

## Informationen zum Selbstlernseminar (SLS) Filmwissenschaftliche Praxis

### *Zur Orientierung*

Das Format SLS Filmwissenschaftliche Praxis begegnet Ihnen während Ihres Studienverlaufs an zwei Stellen:

1. Optional im Kernfach im Wahlpflichtmodul VI.3 und VI.4 im Umfang von 3 LP (= 90 Stunden)
2. Verpflichtend im Kernfach im Abschlussmodul IX im Umfang von 2 LP (= 60 Stunden)
3. Verpflichtend im Beifach im Aufbaumodul IV im Umfang von 2 LP (= 60 Stunden)

Die Währung im Studium sind Leistungspunkte (LP). 1 Leistungspunkt entspricht einem zeitlichen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Diese Stunden beinhalten sowohl Anwesenheit wie auch Vor- und Nachbereitung einer Veranstaltung, Aufgaben für die aktive Teilnahme sowie das Verfassen von Studien- und Prüfungsleistungen. Die im Modulhandbuch angegebene Anzahl von Leistungspunkten hilft Ihnen entsprechend, sich zu orientieren, wie arbeitsaufwändig eine Veranstaltung ist.

### *Konzept Selbstlernseminar Filmwissenschaftliche Praxis*

Das SLS Filmwissenschaftliche Praxis ermöglicht es Ihnen im Studium eigene Interessenschwerpunkte zu setzen. Es gibt entsprechend verschiedene Möglichkeiten, wie Sie die Leistungspunkte erreichen können. Diese können Sie über eine Veranstaltung erwerben oder kumulativ durch mehrere Veranstaltungen ‚sammeln‘. Die folgende Liste soll Ihnen einen Eindruck über mögliche Optionen geben, individuelle Absprachen sind ebenfalls möglich. Die vermerkten Leistungspunkte sind eine grobe Orientierung, sie hängen von Länge und Umfang der jeweiligen Veranstaltung ab und werden im Vorhinein mit der für das SLS zuständigen Lehrperson besprochen:

- Besuch eines Seminars Ihrer Wahl (3 LP)
- Besuch eines Autonomen Tutoriums (2 LP)
- Organisation eines Autonomen Tutoriums (3 LP)
- Besuch eines Filmfestivals (1-2 LP)
- Besuch von kuratierten Filmreihen (1-2 LP)
- Besuch einer wissenschaftlichen Konferenz/Tagung/Workshop (1-2 LP)
- Individuelle Lektüre- und Filmliste in Absprache mit einer dozierenden Person (LP je nach Umfang)
- ...

#### *Besuch eines Seminars Ihrer Wahl (3 LP)*

Bitte schreiben Sie selbstständig die dozierende Person an, bei der Sie am Seminar teilnehmen möchten. Diese legt fest, was Sie von Ihnen für eine aktive Teilnahme erwartet. Sie können Seminare aus dem FTMK oder auch aus anderen Fächern wählen. Es ist nicht möglich, sich ein Seminar doppelt anerkennen zu lassen, d.h. Sie können kein Seminar, das Sie regulär in Ihrem

B.A. Filmwissenschaft  
SLS Filmwissenschaftliche Praxis

Kern- oder Beifach besuchen auch als SLS wählen. Sie haben aber die Möglichkeit Seminare, die in einer Seminarhülle liegen, die Sie bereits abgeschlossen haben, zu besuchen.

*Besuch eines Autonomen Tutoriums (2 LP)*

Aktiver Besuch und Teilnahme beim Autonomen Tutorium.

*Organisation eines Autonomen Tutoriums (3 LP)*

Wenn Ihr Autonomes Tutorium ausgewählt wurde, können Sie sich den Aufwand für die Konzeption und Durchführung als SLS Filmwissenschaftliche Praxis anrechnen lassen.

*Besuch eines Filmfestivals (1-2 LP)*

Ein Filmfestival (z.B. FILMZ, GoEast, Remake, Nippon Connection, Lucas, Dias de Cine, Africa Alive u.v.m.) geht über mehrere Tage und zeigt eine Reihe von Lang- und Kurzfilmen und bietet häufig auch zusätzliche Programmpunkte an. Der Besuch eines Filmfestivals in diesem Rahmen bedeutet, dass Sie möglichst umfangreich teilnehmen, um viel Festivalerfahrung zu sammeln. Informieren Sie sich frühzeitig bei den jeweiligen Veranstalter:innen, ob eine Akkreditierung für Sie möglich ist.

*Besuch von kuratierten Filmreihen (1-2 LP)*

Es gibt sowohl von Kinos veranstaltete als auch wissenschaftlich kuratierte Filmreihen (z.B. die *Lecture and Film* Reihe im Filmmuseum in Frankfurt). Diese geben Einblicke in die Arbeit etwa von Regisseur:innen, Kameraleuten, regionalem Film oder sind themenbezogen. Sie können eine solche Reihe, die sich meist über mehrere Wochen zieht, besuchen.

*Besuch einer wissenschaftlichen Konferenz/Tagung/Workshop (1-2 LP)*

Bei wissenschaftlichen Tagungen, Konferenzen und Workshops kommen Wissenschaftler:innen zusammen, um gegenseitig ihre Forschung zu diskutieren. Meistens sind Konferenzen auch für interessierte Studierende (häufig unter Voranmeldung – bitte informieren Sie sich vorher!) zugänglich. Sie ermöglichen einen anregenden Einblick in den wissenschaftlichen Forschungsalltag.

*Individuelle Lektüre- und Filmliste in Absprache mit einer dozierenden Person (LP je nach Umfang)*

Falls Sie besonderes Interesse an einem bestimmten filmwissenschaftlich relevanten Thema haben, in das Sie sich gerne selbstständig einarbeiten möchten, ist dies in Absprache mit Dozierenden Ihrer Wahl möglich. Sie können mit diesen eine Lektüreliste sowie Sichtungsliste vereinbaren und sich diese im Selbststudium erarbeiten.

## FAQ SLS

### ***Müssen Sie das SLS im dafür vorgesehenen Semester absolvieren?***

Nein. Das SLS ist studienbegleitend gedacht. Aus studienorganisatorischen Gründen muss es einem Modul zugeordnet werden. Sie können jedoch Ihr ganzes Studium hindurch Leistungspunkte für das SLS erwerben. Da Ihre Interessen im Fokus stehen, halten Sie einfach immer die Augen offen, ob Veranstaltungen angeboten werden, die Sie interessieren. Der FTMK-Newsletter kann hier eine große Hilfe sein.

### ***Wie melde ich mich für das SLS an?***

In Jogustine können Sie nachschauen, welche Lehrperson für das Format SLS im aktuellen Semester zuständig ist. Mit ihr besprechen Sie, welche Veranstaltung Sie besuchen möchten und sie legt fest, wie viele LP Sie dafür erhalten. Sie müssen im Vorhinein absprechen, wie Sie die Leistungspunkte erreichen möchten. Es können keine Anerkennungen im Nachhinein erfolgen.

### ***Wie weise ich nach, dass ich die Veranstaltung besucht bzw. die Leistungspunkte anderweitig erworben habe?***

Ihr SLS wird abgeschlossen mit einem Portfolio (2-3 Seiten), das Sie bei der zuständigen Lehrperson als PDF digital per E-Mail (sls-filmwissenschaft@uni-mainz.de) einreichen.

### ***Was soll das Portfolio enthalten? Wie ist es aufgebaut?***

Für das Deckblatt des Portfolios nutzen Sie bitte das entsprechende Formular ([https://www.ftmk.uni-mainz.de/files/2024/10/SLS\\_Filmwissenschaft\\_Portfolio.docx](https://www.ftmk.uni-mainz.de/files/2024/10/SLS_Filmwissenschaft_Portfolio.docx)).

Darüber hinaus soll das Portfolio auf 2-3 Seiten folgende Fragen beantworten:

1. Aha-Momente: Welche Erkenntnisse haben mich am meisten beeindruckt, und warum? Wie tragen diese Erfahrungen/Erkenntnisse zu meinem Nachdenken über die Filmwissenschaft bei?
2. Was hat mich gelangweilt, frustriert oder anderweitig negative Affekte bei mir hinterlassen? Warum? Es kann dabei auch um die Struktur der Veranstaltung, die Sprechkultur o.Ä. gehen.
3. Wie habe ich die Lernumgebung und -atmosphäre wahrgenommen: War diese produktiv? Was habe ich mir (anders) vorgestellt/gewünscht?
4. Verorten Sie die Veranstaltung/Studienerfahrung in Ihrem bisherigen Studienverlauf (Kern- und Beifach). Lässt das erlernte Wissen rückblickend einen anderen Blick auf bereits erworbenes Wissen zu? Beeinflusst das erlernte Wissen Ihren weiteren Studienverlauf, etwa weil Sie es vertiefen wollen?
5. Testimonial: Fassen Sie in ein bis zwei prägnanten Sätzen zusammen, inwiefern die Studienerfahrung für Sie (nicht) gewinnbringend war und was Sie gelernt haben.